



KOMMUNAL-VEREIN VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.

Bericht über die Jahreshauptversammlung am 13. Februar 2013

Versammlungsniederschrift

Der 1. Vorsitzende, Wolf Wieters, eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Jahreshauptversammlung um 20.00 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erheben sich die Anwesenden zu Ehren unserer verstorbenen Mitglieder, Frau Ruth Klebing (87 Jahre) und Herrn Sönke Fabel (72 Jahre).

Zur Tagesordnung:

1. Die Niederschrift über die Mitgliederversammlung vom 09.01.2013 (abgedruckt im Februar-„Boten“) wird genehmigt.
2. Es wird ein neues Mitglied in den Verein aufgenommen und herzlich begrüßt.

3. Kommunale Angelegenheiten

a. Verkehr

- Tempo 30 in der Borsteler Chaussee:

Bereits am 29.10.12 hatte ein interfraktioneller Antrag des Regionalausschusses um den Knotenbereich Borsteler Chaussee/Köppenstraße/Brödermannsweg zum Schutz der Kita- und Grundschulkinder eine Geschwindigkeitsbegrenzung von Tempo 30 km/h gefordert.

Fast schon zu erwarten war die Ablehnung des Antrags durch die Verkehrsdirektion 51 in Abstimmung mit dem Polizeikommissariat (PK) 23 mit folgender Begründung: Köppenstraße und Brödermannsweg seien Tempo 30-Straßen, ein Fußgängerschutzgitter auf der Schulseite verhindere ungesicherte Fahrbahnquerungen. Die Kreuzung sei sehr übersichtlich, die Unfalllage „äußerst unauffällig“, die Signalschaltung sei mit kurzen Wartezeiten auf Fußgänger abgestimmt. Eine Temporeduzierung auf der Borsteler Chaussee sei „dem Kraftfahrer aufgrund der konkreten örtlichen Situation nicht begreifbar zu machen“. Kita-Kinder würden von Eltern gebracht und abgeholt.

Zusammenfassend „wird eine Temporeduzierung für nicht sinnvoll erachtet. Zudem käme sie auch rechtlich nicht in Betracht“ (nach § 45(9) StVO)

- Nedderfeld / Bauhaus

Eine Anfrage der GRÜNEN-Fraktion zum Stand des Bebauungsplan-Verfahrens wurde jetzt von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) beantwortet: Da der 4-streifige Ausbau des Nedderfeld in die jedes Jahr fortgeschriebene auf 5 Jahre angelegte Mifirfi (mittelfristige Finanzplanung) noch nicht aufgenommen ist, wird die Verkehrssituation dort und in GB noch lange angespannt bleiben. Wie sich der ab Frühjahr 2014 im Hinblick auf die Bauhaus-Erweiterung geplante Ausbau des Nedderfelds nördlich des Kellerbleeks gestalten und auswirken wird, bleibt abzuwarten

b. Wohnen:

Das 2012 erstmals erschienene Wohnungsprogramm des Bezirks HH-Nord soll jedes Jahr fortgeschrieben werden, allerdings erst wieder 2014 in gedruckter Form vorliegen, für 2013 ist es nur über die folgende Internet- Adresse einzusehen:

<http://www.hamburg.de/contentblob/3754210/data/wohnungsbauprogramm2013.pdf>

Das Programm liefert eine Fülle statistischer Daten, die insgesamt ein recht positives Bild von Groß Borstel (GB) zeichnen. Der Bevölkerungsrückgang scheint gestoppt trotz eines hohen Altersdurchschnitts der Bevölkerung, Familien sind überproportional vertreten, die Immobilienpreise relativ niedrig.

Die genannten Flächen für Wohnungsbau sind die gleichen wie 2012, wobei allerdings die Realisierungsmöglichkeiten von ‚mittel‘ jetzt meist auf ‚ungewiss‘ hinunter gestuft und Genehmigungen bzw. Baubeginn erst für 2014/15 angesetzt werden. Große Realisierungschancen sieht das Programm für die Fläche Flughafenrandstraße West, die im Besitz der FHH ist, sowie für den in Arbeit befindlichen Bebauungsplan (BPlan) GB 25, für den als Vorweggenehmigungsreife / Baubeginn bereits 2013/14 genannt wird.

4. Erstattung des Jahresberichts

Der Jahresrückblick 2012 ist im Februar-„Boten“ veröffentlicht worden. Herr Vogt lobt den Bericht. Er hatte jedoch einige Einwendungen zu Formulierungen in dem Bericht, die aber von W. Wieters ausgeräumt werden konnten.

5. Bericht des Schatzmeisters

Herr Scherf erläutert die Jahresabrechnung 2012:

Einnahmen	€ 13.889
Ausgaben	€ <u>11.011</u>
Überschuss	€ 2.878
Verpflichtungen	€ <u>1.375</u>
Saldo	€ 1.503

Herr Scherf informiert, dass er für eine Wiederwahl zum 1. Schatzmeister nicht mehr zur Verfügung steht.

W. Wieters würdigt die langjährige Tätigkeit von Horst Scherf im Vorstand des KV (43 Jahre, davon 40 Jahre als 1. Schatzmeister, seit 1999 Ehrenmitglied) mit einem Blumenstrauß

6. Bericht der Rechnungsprüfer

Herr Schmage teilt mit, dass er zusammen mit Herrn Ruge die Kassenbücher geprüft hat, alle Eintragungen sind korrekt und lückenlos erfolgt. Er empfiehlt die Entlastung des Schatzmeisters.

Beide Rechnungsprüfer stehen für eine weitere Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung. Für ihre Tätigkeit (Herr Ruge seit 1994, Herr Schmage seit 2000) bedankt sich W. Wieters mit dem Buch „Groß Borstels Lustgärten – Teil 2).

7. Entlastung des Schatzmeisters

Herr Vogt stellt den Antrag auf Entlastung des Schatzmeisters. Die Mitgliederversammlung erteilt durch Handzeichen einstimmig Entlastung.

8. Entlastung des Vorstands

Herr Vogt stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Die Mitgliederversammlung erteilt durch Handzeichen einstimmig Entlastung.

9. Ergänzungswahlen des Vorstands

Herr Wieters informiert, dass in jeder Jahres-Hauptversammlung jeweils eine Hälfte des Vorstandes für zwei Jahre gewählt wird. Weil er selbst zur Wahl steht, moderiert die 2. Vorsitzende Hildegard Springer durch das Wahlverfahren.

Die Mitglieder werden befragt, ob sich jemand als Kandidat zur Verfügung stellt.

Auf die Frage, ob die Wahl durch Akklamation oder als eine geheime Wahl gewünscht werde, teilt H. Vogt mit, dass die Satzung Wahlen durch Zuruf bzw. geheimer Abstimmung vorsehen. Von einer Wahl per Handabstimmung sei nicht die Rede. Herr Wieters informiert: Akklamation leitet sich ab von ad clamare (lat). = Zuruf, Zustimmung, was durch Zurufen, Beifall oder Handzeichen erfolgen kann.

Die Mitglieder beantragen Einzelwahlen durch Handabstimmung.

Teilnehmer der Mitgliederversammlung stellen sich als Kandidaten für Vorstandspositionen nicht zur Verfügung. Daher schlägt der Vorstand folgende Besetzung vor:

- 1. Vorsitzende/r derzeit Wolf Wieters
- 1. Schriftführer/in „ Hanne Kalla
- 1. Schatzmeister/in neu Gabriele Hafer
- 1. Beisitzer/innen derzeit Tom Janocha
Uwe Schröder
Heiner Hinrichsen

Für die jährlich zu wählenden Rechnungsprüfer, erklären sich zur Kandidatur bereit die Damen Nicole Feussner und Beatrix Warnstädt.

Für den 2011 gewählten Schlichtungsausschuss (Ehrenrat) muss eine Neuwahl erfolgen. Die bisherigen Mitglieder Hildegard Holzapfel, Stefan Berg und Helmut Vogt stellen sich erneut zur Verfügung.

In der Einzelabstimmung werden alle Kandidaten bei jeweiliger eigener Enthaltung einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

10. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

Der 1. Vorsitzende beendet die Jahreshauptversammlung um 20.45 Uhr. Im Anschluss findet in der Bauerndiele ein gemütliches Beisammensein bei einer Flasche Bockbier statt..

Hamburg, 15. Februar 2013

.....
(Hannelore Kalla – 1. Schriftführerin)